



131/24/01

Antrag
öffentlich

Änderungsantrag zu Beschlussvorlage 131/24 der Fraktion AfD vom 13.12.2024 eingegangen bei der Stadt Zossen am 30.12.2024 auf Bau einer Brücke über die Eisenbahn in Wünsdorf Höhe Kreisverkehr Friedensstraße

Unterstützer/in / Fraktion:

Alternative für Deutschland

Antragsteller/in:

Beratungsfolge

Geplante

Ö / N

Sitzungstermine

Ausschuss für Finanzen, Soziales und Bildung der Stadt
Zossen (Vorberatung)

10.02.2025

Ö

Ausschuss für Bau, Bauleitplanung, Wirtschaft, Energie und
Umwelt (Vorberatung)

19.02.2025

Ö

Hauptausschuss der Stadt Zossen (Vorberatung)

25.02.2025

Ö

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen
(Entscheidung)

12.03.2025

Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen möge beschließen:

1. Die Verwaltung beabsichtigt in Wünsdorf, nahe Friedensstraße in Anlehnung an die bereits vorhandene Planung eine Brücke über die Eisenbahn zu bauen. Insbesondere sind im Vorfeld Finanzierungsfragen zu erörtern.
2. Die bisher vorhandenen Unterlagen werden den Gremien zur Verfügung gestellt.
3. Parallel wird die Verwaltung beauftragt, mit der Bahn AG zu erörtern, in welcher Form eine Unterstützung erfolgen kann und ggfs. in wieweit alternative Bahnquerungen für das betroffene Gebiet seitens der Bahn angeboten werden können.

Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf

besteht nicht

besteht für:

Begründung

Wir fordern eine Befassung mit dem Thema in den zuständigen Fachausschüssen

und der SVV. Hierfür liegt mittlerweile in unseren Augen eine Eilbedürftigkeit vor, da es im Fall einer Havarie um Menschenleben gehen könnte. Rettungskräfte kommen in diesem Fall nicht in den westlichen Teil von Wünsdorf! Dies müsste theoretisch allen Stadtverordneten deutlich und bewusst sein. Außerdem liegt mittlerweile ein positives Votum des Bauausschusses (6.11.2024) und des Ortsbeirates Wünsdorf vor. Wir halten dies für ein fahrlässiges Versäumnis und möchten die Verwaltung und alle Stadtverordneten mit diesem Antrag darauf hinweisen, dass im Falle einer Havarie und Gefährdung von Menschenleben Stadtverordnete und Verwaltung wegen bewusster Verschleppung zur Rechenschaft gezogen werden könnten. Weiterhin machen wir darauf aufmerksam, dass die Fraktion VUB (namentlich die Stadtverordneten Njammasch, Belger und Voltz) in ihrem Wahlkampfflyer mit dem Bau dieser Brücke geworben haben. Eine Nichtbefassung und weitere Verschleppung könnte dieser Fraktion demzufolge als eine Art Wahlbetrug ausgelegt werden!

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten:	
Deckung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Finanzierung aus der Haushaltsstelle:	

Anlage/n

1	131-24-01
---	-----------

Stadt Zossen
Die Bürgermeisterin und Vorsitzender der SVV
Am Markplatz 20
15806 Zossen

Zossen, den 13.12.2024

An die Verwaltung/ Bürgermeisterin der Stadt Zossen, Frau Wiebke Sahin-Conolly sowie an den Vorsitzenden des Finanzausschusses Herrn Njammasch und den Vorsitzenden der SVV, Herrn Belger

**Zu unserem Antrag Beschlussvorlage 131/24
geben wir folgende Änderung bekannt: Neu: 131/24/01**

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen möge beschließen:

1. Die Verwaltung beabsichtigt in Wünsdorf, nahe Friedensstraße in Anlehnung an die bereits vorhandene Planung eine Brücke über die Eisenbahn zu bauen. insbesondere sind im Vorfeld Finanzierungsfragen zu erörtern.
2. Die bisher vorhandenen Unterlagen werden den Gremien zur Verfügung gestellt.
3. Parallel wird die Verwaltung beauftragt, mit der Bahn AG zu erörtern, in welcher Form eine Unterstützung erfolgen kann und ggfs. in wieweit alternative Bahnquerungen für das betroffene Gebiet seitens der Bahn angeboten werden können.

Begründung:

Wir fordern eine Befassung mit dem Thema in den zuständigen Fachausschüssen und der SVV. Hierfür liegt mittlerweile in unseren Augen eine Eilbedürftigkeit vor, da es im Fall einer Havarie um Menschenleben gehen könnte. Rettungskräfte kommen in diesem Fall nicht in den westlichen Teil von Wünsdorf! Dies müsste theoretisch allen Stadtverordneten deutlich und bewusst sein. Außerdem liegt mittlerweile ein positives Votum des Bauausschusses (6.11.2024) und des Ortsbeirates Wünsdorf vor. Wir halten dies für ein fahrlässiges Versäumnis und möchten die Verwaltung und alle Stadtverordneten mit diesem Antrag darauf hinweisen, dass im Falle einer Havarie und Gefährdung von Menschenleben Stadtverordnete und Verwaltung wegen bewusster Verschleppung zur Rechenschaft gezogen werden könnten. Weiterhin machen wir darauf aufmerksam, dass die Fraktion VUB (namentlich die Stadtverordneten Njammasch, Belger und Voltz) in ihrem Wahlkampf flyer mit dem Bau dieser Brücke geworben haben. Eine Nichtbefassung und weitere Verschleppung könnte dieser Fraktion demzufolge als eine Art Wahlbetrug ausgelegt werden!

Edgar Leisten
- Fraktionsvorsitzender -



zeichnend für die Fraktion der AfD in der SVV der Stadt Zossen